

## Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Mödling.

## VI. \*)

45. Freund Leder sandte mir aus dem Kaukasus einige Dutzende eines *Cryptobium*, welches sich von unserem durch einen lebhaft rothgefärbten Thorax sehr auffällig unterscheidet. Da ich jedoch unter dem betreffenden Materiale ein Exemplar vorfand, bei welchem auch der Kopf roth, die Flügeldecken lichter und das Abdomen dunkler braun gefärbt waren, ganz ähnlich jener Art, die Boieldieu als *Cr. Jaquelinii* beschreibt, so habe ich die ganze kaukasische Suite als *Cr. fracticorne v. Jaquelinii* B. in die Sammlung aufgenommen. Eine neuerliche Untersuchung des Thieres hat jedoch ergeben, dass die kaukasischen Exemplare einer neuen, sehr ausgezeichneten Art angehören und das erwähnte hellere Exemplar mit rothem Kopfe als ein nicht völlig ausgefärbtes Stück derselben zu betrachten sei.

Ogleich die neue Art im Durchschnitte ein wenig kleiner und schwächer gebaut ist, so bieten Grösse und Sculptur, ja selbst die sehr auffällige Färbung wenig Unterschiede, weil sich Exemplare von *Cr. fracticorne* vorfinden, welche der neuen Art sehr nahe stehen und selbst solche mit rostrothem Halsschild im Süden Europas, namentlich in Dalmatien, nicht besonders selten sind. Sie unterscheidet sich aber sehr bestimmt dadurch, dass ihre Flügeldecken nicht breiter sind als der Halsschild und gleichzeitig die Länge des letzteren nicht erreichen, wodurch der Körper des Thieres mehr parallel geformt erscheint. Bei *fracticorne* sind die Flügeldecken immer sehr deutlich breiter als der Halsschild und merklich länger als der letztere. Die beiden Arten verhalten sich im Baue der Flügeldecken zu einander wie *Paederus brevipennis* zu *riparius*.

Beide Arten sind in nachfolgender Weise auseinander zu halten:

*Cryptobium egregium* n. sp. *Nigrum, nitidum, antennarum articulis apicalibus pedibusque testaceis, prothorace lacte rufo, elytris crebre fortiter punctatis thorace parum brevioribus sed haud latioribus.* L. 5·5—6·5 mm.

\*) Siehe pag. 33.

*Mas. Abdominis segmento ventrali ultimo fortissime fisso, penultimo apice in medio leviter lateque emarginato.*

*Patria:* Kaukasus, bei Elisabethpol, von Leder entdeckt.

*Cryptobium fracticorne* Payk. *Nigrum, nitidum, pedibus testaceis, elytris dense punctatis thorace parum longioribus et distincte latioribus.* L. 6—7 mm.

*Mas. Abdominis segmento ventrali ultimo fortissime fisso, penultimo apice triangulariter exciso.*

*Patria:* Europa, an sumpfigen Stellen.

Von dieser Art kennen wir nachfolgende Varietäten:

a) Die Flügeldecken sind nur so lang als der Halsschild, jedoch stets breiter als dieser; Flügel rudimentär: *Cr. brevipenne* Rey. (Frankreich, Dalmatien etc.).

b) Der ganze Körper ist gelbroth, oder dunkelbraun, oder Kopf, Halsschild und die Spitze des Abdomens roth gefärbt: *Jaquelinii* Boild. (Frankreich).

c) Wie die Stammform; der Halsschild rostroth: *collare* m. Ich sammelte diese Form zahlreich an versumpften Stellen bei Knin in Nord- und bei Metkovic in Central-Dalmatien. In der Färbung kommt die letztere Form dem *Cr. egregium* nahe, doch ist sie niemals in dem gleichen Grade lebhaft hell und ist leicht durch die breiteren Flügeldecken zu unterscheiden.

46. *Mylabris (Bruchus* Lin. et auct.) *melanocephala* Fahr. aus Chili, lebt in den Früchten von *Balsamocarpum puerilifolium*, welche Algarobilla genannt werden. Wie ich aus den zahlreichen, mir vorliegenden, schotenartigen Früchten, die ich der Güte des Herrn Ferdinand Simand, Assistenten an der chemisch-technischen Versuchsstation des k. k. Unterrichtsministeriums für Leder-Industrie, dem ich auch den landesüblichen Namen derselben verdanke, ersehe, entwickelt sich der Käfer ganz ähnlich wie seine europäischen Gattungsvertreter. In vielen Körnern habe ich zwei Individuen eingefressen vorgefunden.

47. *Geocharis Masinissae* Dieck. (Anillus), beschrieben nach Stücken aus Tanger, erhielt ich von Herrn Korb aus München in einem Exemplare aus Cikalana (Andalusien), welches er daselbst gefangen hatte. Dasselbe weicht in Nichts von der Beschreibung ab. Ebenda fing Korb auch *Geocharis cordubensis* Dieck.